



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 23/1975



AHT 1©@a **Geburtstag** viiii WititnSsP Pfecfe

Sohn des Volkes - Führer der Klasse - Mitgestalter unserer Epoche

Von **Albert Norden**, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED

Wilhelm Pieck — das heißt Hoffnung und Heldentum von Generationen der Arbeiterklasse, heißt ein der Partei geweihtes übervolles Herz und Leben für den Sozialismus.

Der politische Werdegang Wilhelm Piecks vom Tischlergesellen zum revolutionären Arbeiter und Vorkämpfer des Proletariats begann in den Anfangsjahren des Imperialismus, des den Frieden und die Völker gefährdenden Großmachtchauvinismus. Es war zugleich auch die anbrechende Epoche weltgeschichtlicher Umgestaltungen zur Befreiung vom kapitalistischen Joch und zum sieghaften Aufstieg der Arbeiterklasse, eine Epoche, die er aktiv mitgestaltete.

Vom Arbeitersohn
zum Arbeiterführer

Wilhelm Pieck trat mit Beginn der 90er-Jahre dem Holzarbeiterverband bei,

ein Jahr später wurde er Mitglied der Partei August Bebels und Wilhelm

Liebnechts. Es ist charakteristisch, daß der junge Genosse es nicht beim Eintritt in die Organisationen der Arbeiterbewegung bewenden läßt — er wird sofort ihr Aktivist: als Vorsitzender der Ortsgruppe des Holzarbeiterverbandes, als Werkstattdelegierter der Partei, als Kassierer und wenig später als Vorsitzender eines Stadtbezirks im Sozialdemokratischen Verein Bremens. Er genoß volles Vertrauen bei seinen Kollegen und zählte bald zu den befähigsten Genossen der Parteiorganisation.